

# Zermatts erstes schweizerisches Skirennen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756192>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

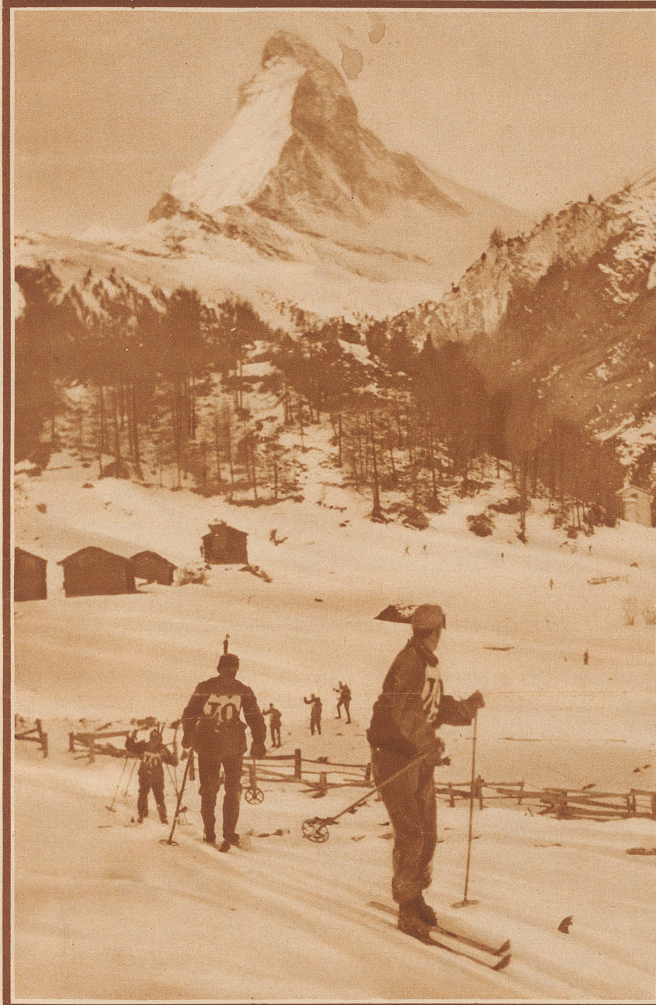
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zermatts erstes schweizerisches Skirennen

Unser Bildbericht kommt mit Rücksicht auf die vorherige Abrüstungsnummer, deren Einheit wir nicht gefährden wollten, erst heute, mit acht Tagen Verspätung. Wir bitten unsere Leser um Nachsicht.

Zermatt hat das diesjährige schweizerische Skirennen mit großem Erfolg durchgeführt. Ohne Pulverschnee, aber mit viel Sonne und Licht. Unter großen, organisatorischen Schwierigkeiten, mit im letzten Moment verlegten Rennstrecken, mit außergewöhnlich zahlreicher Beteiligung, aber mit viel Schneid und Geschick. — Ganz Zermatt half mit, und der Sonnenglanz verklärte die Laune. Es war wundervoll!

Aufnahmen Egli



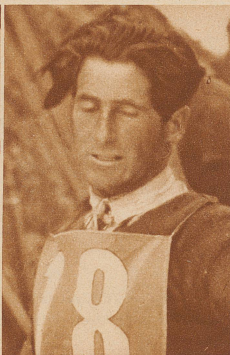
Ueber hundert Mannschaften waren zum Patrouillenlauf angemeldet. Das Rennen wurde für die Patrouillen der schweren und die der leichten Kategorie auf zwei verschieden schwierigen Pisten ausgetragen. Die Gebirgler waren im allgemeinen, besonders in der schweren Kategorie, den Flachländern überlegen. Bei den Patrouillen beider Klassen sah man aber Mannschaften, die schön aufgeschlossen die Strecken durchliefen. — Auf unserm Bild blickt gerade der Patrouillenführer besorgt zurück, ob eine andere Patrouille aufgeholt hat und ob seine Leute gut beisammen blieben

Mit diesem gut gelungenen Sprung von 46 Metern sicherte sich Elias Julen von Zermatt die schweizerische Skimeisterschaft. — Im Hintergrund hat an den Hängen die Zermatter Sonne schon gründlich mit dem Schnee aufgeräumt

Rechts: Otto Furrer von Zermatt siegte im Abfahrtsrennen für Senioren Aufnahme Weiß



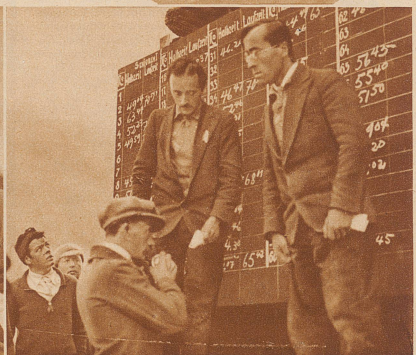
Was ist das? Skispitzen und Stockenden werden vor der Patrouillenfahrt mit Farbe gezeichnet, damit sie bei allfälligen Brüchen oder bei Verlust nicht unterwegs mit Hilfe von Drittpersonen ersetzt werden können. Das ist verboten. Wer zuwiderhandelt, scheidet aus dem Kampfe aus



Elias Julen Schweizerischer Skimeister 1932 Aufnahme Weiß



Rösli Streiff die Glarnerin, siegte im Slalomlauf für Damen Aufn. Mettler



Ein Stücklein Organisation: Die festgestellten Rennzeiten werden telephonisch an die Publikationsstelle weitergegeben und von zwei eifrigen Schreibern auf die Resultentafel angeschrieben. — Der Renngast verfolgt mit Aufmerksamkeit die Aufzeichnungen